

maxit multi 280 Haftbrücke



Produktkurzbeschreibung

maxit multi 280 ist ein Normalputzmörtel (GP), CS IV, W_C2 nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

maxit multi 280 ist ein spezieller mineralischer, wasserabweisender Haftmörtel auf Basis von Zement, ausgesuchten Körnungen und haftungsverbessernden Zusätzen.

Produkteigenschaften

maxit multi 280 ist ein mineralischer, spannungsarmer, wasserabweisender, nichtbrennbarer, leicht verarbeitbarer, filzbarer Armierungsputz/Haftbrücke mit sehr guter Haftung auf unterschiedlichen Untergründen.

Anwendungsbereich

multi 280 ist als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen, wie Styrodur u. ä., als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk und sehr gut als Filzputz für Sockelflächen u. ä. geeignet. maxit multi 280 ist ein Kleber für maxit Dämmsystem EPS, maxit Dämmsystem MW und maxit Dämmsystem MW-L auf massiven Wänden und Decken geeignet (Zulassungen beachten).

Produktvorteile

- rein mineralisch
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Brandverhalten A1

- sockelgeeignet
- sehr gute Haftung
- filzbar

Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk/Betonbau muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Zu verputzende Flächen sind vor Sonneneinstrahlung und Regen zu schützen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Filmbildende Trennmittel unbedingt entfernen. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Altputze und Anstriche auf Tragfähigkeit und Haftung prüfen. Hohlstellen herausschlagen und neu aufputzen, nicht haftende Farbschichten vollständig entfernen. Beton, Anstriche oder Altputze geeignet reinigen und vollständig austrocknen lassen.

Verarbeitung

Anmischen in der erforderlichen Verarbeitungskonsistenz mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. Bei Handverarbeitung wird maxit multi 280 in Wasser eingestreut und knollenfrei mit einem Quirl aufgeführt.

Haftbrücke:

maxit multi 280 mit grober Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) als deckende Rillenspachtelung horizontal aufziehen. Um einen optimalen Haftverbund zu erreichen, sollte der maxit multi 280 gut ansteifen, Sinterschichten sind aufzurauen. Nach 24 Stunden (bei Normalbedingungen + 20°C / 65 % Luftfeuchte) kann die Haftbrücke mit den maxit Kalk-, Kalkzementputzen weiterbeschichtet werden.

Kleben:

maxit multi 280 kann in verschiedenen Varianten zur Verklebung von maxit EPS-Dämmplatten und maxit MW bzw. MW-L-Dämmplatten eingesetzt werden. Teilflächenverklebung im Punkt-Wulst-Verfahren bzw. mit Rahmen und senkrechten Streifen. Der maxit multi 280 ist bei den umlaufenden Wülsten am Rand der Dämmplatten aufzutragen. Der Mörtel ist so zu verteilen, dass nach dem Andrücken mindestens 40 % der Fläche der Dämmplatte mit dem Untergrund verklebt ist. Alternativ kann auch ein vollflächiger Auftrag auf den Untergrund erfolgen. Die Dämmplatten sind vor Beginn der Hautbildung einzuschwimmen, auch hier ist die Mindestklebefläche von 40 % (Dämmplatten-Untergrund) einzuhalten. Bei maschineller Verarbeitung darf der maxit multi 280 auch vollflächig oder wulstförmig auf den Untergrund aufgetragen werden. Bei wulstförmigem Klebemörtelauftrag müssen mindestens 60 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein, der Abstand der Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten. Bei vollflächigem Klebemörtelauftrag ist unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten der Klebemörtel mit einer Zahntraufel aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Dünnschichtputz mit gefilterter Oberflächenstruktur:

Die Putzlage aus maxit multi 280 mit ca. 3 mm aufbringen, plan verziehen und nachschneiden. Die dünn-schichtige Putzlage nach dem Versteifen nochmals in Kornstärke überziehen und filzen.

Die Hinweise der allgemeinen Bauartgenehmigung / allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind zu beachten.

Materialverbrauch

Verbrauch	1,4 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	700 l/t Frischmörtel

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung (Sonne, Wind) schützen.

Beschichtung:

Beschichtungen können mit den üblichen Vorbereitungen nach 1 Tag/mm Putzdicke aufgebracht werden, abhängig von den Witterungsbedingungen.

Dient der multi 280 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Wassereinwirkungsklasse W1-I nach DIN 18534 (in Duschen, oberhalb von Wannen), so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Dabei darf die abzudichtende Putzoberfläche nicht geglättet oder verrieben werden. Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit multi 280, die technische Information - Putze unter Fliesen, unter www.maxit.de beachten. In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Besonders sind die Bestimmungen der EN 13914, DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18533 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Qualität

maxit multi 280 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Für das abgebundene Produkt ist folgende Abfallschlüsselnummer zu empfehlen:

17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen.

Logistik

- 30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.
- Siloware

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit multi 280 Haftbrücke	
Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Druckfestigkeit	> 6,0 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	CS IV nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Körnung	0 - 1 mm
Putztyp	Normalputzmörtel (GP)
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W _{C2}
Wasserbedarf	ca. 8,0 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu < 25$
Nachhaltigkeit	VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG - nicht relevant Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL RL01 (Revision 4) - nicht relevant
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.